

Königliches Domgymnasium

und

Königl. Realgymnasium

zu

Kolberg.

1895.

INHALT: Schulnachrichten über das Jahr 1894/95 vom Direktor Dr. Johannes Becker.
Eine Festschrift zum 15. Oktober 1895, die Geschichte der Anstalt in ihren ersten 50 Jahren, wird im September d. Js. ausgegeben werden.

KOLBERG.
Druck der C. F. Post'schen Buchdruckerei.

1895. Progr. Nr. 134.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

I. Uebersicht der im Winter 1894|95 erteilten wöchentlichen Lehrstunden.

	A1. Realgymnasium.					A2. Gymnasium.								B. Vorschule			
	1	O. 2	U. 2	O. 3	U. 3	I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	1	2	3	
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2	35[1]) (31)
Deutsch (und Geschichtserzählungen in V u. VI)	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	4	8	5	6	57
Latein	3	3	3	4	4	6	6	7	7	7	7	8	8	—	—	—	73
Griechisch	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	30
Französisch	4	4	4	5	5	2	2	3	3	3	4	—	—	—	—	—	39[2]) (36)
Englisch	3	3	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19[2]) (17)
Hebräisch (f. freiw. Teiln.)	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und	3	3	2	2	2	3	3	2	2	2	2	—	—	—	—	—	40
Erdkunde			1	2	2			1	1	1	2	2	2	—	—	—	
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	67
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	14
Physik	3	3	3	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	17[3]) (13)
Chemie und Mineralogie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	—	43[4]) (20)
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	—	—	7
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	24[5]) (16)
Gesang	3											2	2	2		—	41[6]) (9)
	36	36	36	36	36	40	40	38	36	36	34	30	30	22	16	12	514 (438)

Bemerkungen.

1. In der Religionslehre waren OII und O2, Vorkl. 2 und 3 zu je einer Klasse vereinigt.
2. In 3 französischen und 2 englischen Lehrstunden waren O2 und U2 vereinigt.
3. In der Physik war U2 mit O2 in 3 Stunden, UII mit OII in 1 Stunde vereinigt.
4. Sechs Abteilungen turnten je 3 Stunden. Die Klassen I und 1, II und 2, OIII und O3, UIII und U3, IV, V und VI bildeten zusammen je eine Abteilung. — Vorkl. 1 und 2 turnten zusammen in 2 Stunden.
5. In den Klassen II—I ist die Teilnahme am Zeichenunterricht freigestellt. Die Klassen I und II, O2 und U2, UIII und U3 waren vereinigt.
6. Aus den Klassen I—IV und 1—3 war ein Chor gebildet, welcher drei Stunden übte. Einige Quintaner sangen in einer Uebungsstunde des Chors mit.

Verteilung des Unterrichts im Winter 1894|95.

		Ordinarius in	REALGYMNASIUM. 1	02	U2	03	U3	GYMNASIUM. I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Vorschule	Sa.
	Director Dr. **Becker.**	I						2 Religion 6 Griechisch	6 Griechisch								14
Oberlehrer.	Prof. Dr. **Seelmann-Eggebert** R. 4 Kl.	1	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik	5 Math 3 Phys. m. O2												21
Oberlehrer.	Prof. Dr. **Ziemer**	O 2	3 Deutsch 3 Latein	3 Deutsch 3 Latein 3 Gesch. u. Gg		3 Deutsch 4 Latein											22
Oberlehrer.	Prof. **Schuffert**		3 Geschichte u. Geogr.		3 Deutsch 3 Latein 3 Gesch. u. Gg	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.										20
Oberlehrer.	Prof. **Neumann**		2 Religion	2 Rel. m. OII	2 Religion	2 Religion		2 Hebräisch	2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel. 6 Griech.	2 Rel.						22
Oberlehrer.	Prof. **Bindseil**	U II						6 Latein 3 Gesch. u. Gg.		3 Deutsch 7 Latein 3 Gesch. u. Gg.							22
Oberlehrer.	**Duncker**	IV					2 Religion 3 Deutsch 4 Latein					2 Rel.	2 Rel. 3 Deutsch 7 Latein				23
Oberlehrer.	Dr. **Wellmann**	O II						4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik 1 Phys. m. OII	3 Math. 2 Physik						22
Oberlehrer.	Dr. **Steinbrecht**	O III							3 Deutsch 6 Latein		7 Latein 6 Griech.						22
Oberlehrer.	Dr. **Wack**	U 2	4 Franz. 3 Englisch	3 franz., 2 1 engl. Gram. 1 franz. „	engl. Lekt. 1 engl. Gram. 1 franz. „			2 Engl.	2 Engl.				4 Franz.				24
Oberlehrer.	**Woelfert**							2 Franz. 3 Deutsch	2 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Deutsch	3 Franz. 6 Griechisch					24
Oberlehrer.	**Schmidt**	O 3	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturb.	5 Mathm 2 Physik	5 Math. 2 Naturb.					3 Math. 2 Naturb.					25
Oberlehrer.	**Hencke**	U 3 u. VI.				5 Franz. 3 Engl.	5 Franz. 3 Engl.								8 Latein		24
Oberlehrer.	**Retzlaff**	U III							3 Gesch. u. Geogr.		3 Gesch. u. Geogr.	2 Dtsch. 7 Latein 3 Gesch. u. Gg.	4 Gesch. u. Geogr.	2 Gesch. u. Geogr.			24
	Wiss. Hülfslehrer **Dr. Schaub**	V											4 Rechnen u. Math.	3 Dt. u Gs. 8 Latein 3 Turnen	2 Geogr. 4 Dt. u. Gs. 3 Turn. m. V.		24
	Zeichenlehrer **Meier**		2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen m. UIII			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Rel. 2 Schreiben 2 Zeichn.	3 Rel. 2 Schreiben		25
	Lehrer **Springer**	Vorschulkl. 1					Chorgesang	3 Stunden						2 Gesang 1 im Chor	2 Gesang	3 Rel. 8 Dsch. 3 Schreiben 4 Rechnen 2 Ges. m. Kl. 2	27
	Lehrer **Balfanz**	2											2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.	3 Rel (2 m. Kl. 3) 9 Les., Schr., Rechnen	26
	Lehrer **Bonow**	3	3 Turnen mit I	3 Turnen mit II		3 Turnen mit OIII	3 Turnen mit UIII	3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen			10 Les., Schr. Rechnen 2 Turnen	27

Uebersicht über die im Schuljahre 1894|95 behandelten Lehraufgaben.

A 1 Real-Gymnasium.

Realprima: Ordinarius Professor Dr. Seelmann-Eggebert.

1. Christl. **Religionslehre** 2 Std.; S. Ev. Johannis, Marci, Apostelgeschichte. Direktor. — W. Galaterbrief, Confessio Augustana, Kirchengeschichte. Neumann. —
2. **Deutsch** 3 Std.: Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing. Luthers Schriften. Hans Sachs. Das Kirchenlied. Paul Gerhard. Die schlesischen Dichterschulen. Klopstock und seine Zeit. Lessings Abhandlungen, besonders Laokoon. Schillers und Goethes Gedankenlyrik. Braut von Messina. Sophokles' Antigone. Ziemer.

Aufsatzthemata: 1. Ursprung des evangelischen Kirchenliedes. — 2. Sagunts Eroberung und Zerstörung. — 3. Die religiöse Poesie von Luther bis Klopstock. (Klassenaufsatz.) — 4. Für seinen König muss das Volk sich opfern, das ist das Schicksal und Gesetz der Welt. — 5. Welche ästhetischen Gesetze verdankt Lessing der Lektüre Homers? — 6. Goethes Gedichte „Prometheus" und „Grenzen der Menschheit" und ihr gegenseitiges Verhältnis. — 7. Die Labdakidensage und die Fabel in Schillers Braut von Messina. — 8. Klassenaufsatz über Sophokles' Antigone.

Aufgabe zur Reifeprüfung Mich. 1894: Warum gebührt Luther ein hervorragender Platz in der Litteraturgeschichte?

3. **Latein** 3 Std.: Liv. XXI. XXII. Vergil Aen. I. II. Ziemer.
4. **Französisch** 4 Std: Molière, Avare u. Misanthrope. Mirabeau, Reden her. von Fritsche XIII. XIV. XVII. XVIII. Ergänzung und Wiederholung der Grammatik. Hauptpunkte der Metrik. 14 tägig schriftliche Arbeiten. Gesprächs- u. Vortragsübungen. Wack.

Aufsatzthemata: 1. Croisade de saint Louis. — 2. Aperçu de la vie de Molière. — 3. Fondation et développement des Etats-Unis de l'Amérique. — 4. La première croisade. — 5. Mirabeau. — 6. Jeanne Darc. — 7. Fréderic le Grand en 1757. — 8. Gustave-Adolphe en Allemagne.

Aufgabe zur Entlassungsprüfung Mich. 1894: Le règne de Louis XIV.

5. **Englisch** 3 Std.: Pitt, Reden, her. v. Winkelmann. Shakespeare, Richard II. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. Hauptpunkte der Metrik. 14tägig schriftliche Arbeiten Gesprächs- und Vortragsübungen. Wack.
6. **Geschichte und Erdkunde** 3 Std.: Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges. Dielitz. Geographische Wiederholungen. Schuffert.
7. **Mathematik und Rechnen** 5 Std.: Complexe Zahlen, Moivre'scher Lehrsatz, kubische Gleichungen, binomischer Lehrsatz, arithmetische Reihen höherer Ordnung, figurierte Zahlen. Grundlehren der neueren Geometrie. Erweiterungen in der ebenen Trigometrie, sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Geographie, Repetitionen aus den früheren Pensen. Seelmann-Eggebert
8. **Physik** 3 Std.: Mechanik. Lehre vom freien Fall, dem senkrechten und schiefen Wurf, Fall auf der schiefen Ebene, Pendel und Centralbewegungen. Mathematische Erdkunde. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete und physikalische Aufgaben. Schulphysik von Trappe und eigene Ausarbeitungen. Seelmann-Eggebert.

Mathem. Aufgaben zur Entlassungsprüfung Mich. 1894: 1. Ein abgest. Kegel ist gleich einer Kugel, seine Höhe = 4 m, der Radius der Grundfläche = $\frac{1}{3}$ m u. der Radius der oberen Grundfl. gleich dem Kugelradius. Wie gross ist dieser? — 2. Die Sternwarte von Paris liegt unter $48^0\ 50'\ 13''$ nördl. Breite und unter 20^0 östl. Länge, die von Moskau unter $55^0\ 45'\ 20''$ nördl. Br. und $55^0\ 13'\ 51''$ östl. Länge. Wieviel geogr. Meilen sind beide Orte von einander entfernt. 3. Innerhalb eines Dreiecks ABC soll ein Punkt W so bestimmt werden, dass die von ihm auf die Dreiecksseiten gefällten Lote folgenden Bedingungen genügen: $Wx + Wz = s$ u. $WY - Wz = d$. 4. Zwei Kreise haben die Gleichungen: $(x-3)^2 + (y-4)^2 = 36$ und $(x-1)^2 + (y-2)^2 = 16$. Man soll die Coord. eines Punktes bestimmen, von dem aus die Tangenten an beide Kreise unter einander gleich und zwar gleich 7 m sind.

9. **Chemie und Mineralogie** 2 Std.: Einzelne wichtige Kapitel aus der organischen Chemie. Wichtigstes über Krystallographie. Wiederholungen und stöchiometrische Aufgaben. Rüdorff. Schmidt.

Physikalische Aufgabe zur Entlassungsprüfung Mich. 94: Welche Elevation muss ein Geschütz haben, wenn die aus ihm mit einer Geschwindigkeit von C m austretende Kugel in einer horiz. Entfernung von a m einen b m über ihrer Mündung liegenden Punkt treffen soll? z. B. wenn C = 100 m, a = 150 m und b = 20 m gesetzt wird, trifft dann die Kugel den angegebenen Punkt beim Auf- oder Absteigen? g = 10 m.

Realobersekunda: Ordinarius Professor Dr. Ziemer.

1. Christliche **Religionslehre** 2 Std.: Ausgewählte Abschnitte aus den hist. poet. u. proph. Büchern des A. T. Leben Jesu. Apostelgesch. Geschichte des Kirchenliedes Neumann.

2 **Deutsch** 3 Std.: Nibelungenlied nach Legerlotz. Ausblicke auf nordische Sagen und die Sagenkreise des Mittelalters, die höfische Epik und Lyrik. Wallenstein. Götz von Berlichingen. Egmont. — Ziemer.

Aufsatzthemata: 1. Die Oertlichkeiten in Goethes Hermann und Dorothea. — 2. Die Entwickelung des Konflikts im Nibelungenliede. — 3 Vergleich des Nibelungenliedes mit der Ilias. — 4. Die drei Burgundenkönige im Nibelungenliede und ihr Charakter. — 5. Welches Bild von Wallenstein gewinnen wir aus Schillers Prolog und Wallensteins Lager? (Klassenaufsatz.) — 6. Disposition und Gedankengang des Prologs zu Wallensteins Lager. — 7. Wallenstein nach dem Urteil seiner Offiziere. — 8. Klassenaufsatz über Goethes Götz.

3. **Latein** 3 Std.: Ovids Metam. Buch VIII Phil. und Baucis, X Orpheus. XI Ceyx. III. Pentheus XIII Streit um die Waffen. — Caesar b. g. VII. Ziemer. — 4. **Französisch** 2 Std.: Ségur B. VIII u. XI. Choix de Nouvelles her. von Goebel. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik 14tägig schriftl. Arbeiten. Sprechübungen. Wack.

Aufsatzthemata: 1. Damon et Pythias. — 2. Guillaume Tell.

5. **Englisch** 3 Std.: Irving, Alhambra. Hume, History of England her. v. Petry Bd. II. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik. 14tägige schriftl. Arbeiten Sprechübungen Wack.

6. **Geschichte** 2 Std.: Griech. und römische Geschichte. Ziemer. 7. **Geographie** 1 Std.: Aussereuropäische Erdteile. Ziemer.

7. **Mathematik und Rechnen** 5 Std.: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins und Rentenrechnung. Goniometrie nebst schwierigeren Dreiecksberechnungen und wissenschaftliche Begründung der Stereometrie. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Aehnlichkeitspunkten und Achsen. Lieber und v. Lühmann Teil I—III. Seelmann-Eggebert. 8. **Physik** 3 Std. mit U2. Einleitung in die Physik, Gleichgewichtsgesetze fester, flüssiger und luftförmiger Körper, das Wichtigste aus der Wärmelehre, Elektrizität, Akustik und Magnetismus nach Trappe's Schulphysik. Seelmann-Eggebert.

9. **Chemie** 2 Std.: Allgemeine chemische Begriffe. Metalloide. Stöchiometrische Aufgaben. Rüdorff. Schmidt.

Realuntersekunda; Ordinarius Oberlehrer Dr. Wack.

1. Christl. **Religionslehre** 2 Std.: Wiederholung und Ergänzung der Geschichte des A. T.. Leben Jesu besonders nach Matthäus. Psalmen. Reformationsgeschichte. Katechsimus. S. Ziemer. W. Neumann.

2. **Deutsch** 3 Std.: Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung. Lektüre: Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea. Auswendiglernen von Dichterstellen. Vorträge. Schuffert.

Aufsatzthemata: 1. Die Freier im Palaste des Odysseus. — 2. Warum misslang den Römern die Unterwerfung Germaniens? — 3. Das Verhältnis Schillers zur Familie von Lengefeld. — 4. Wer ist Schillers „Mädchen aus der Fremde"? — 5. Stauffacher ein Muster von Besonnenheit (Klassenaufsatz.) — 6. Wilhelm Tell und Johannes Parricida. Ein Vergleich. — 7. Welche Eigenschaften nehmen wir an den griechischen Helden in Schillers „Siegesfest" wahr? — 8. Phaetons Unglücksfahrt. Uebersetzung aus Ovid. — 9. Züge aus Goethes Leben in „Hermann und Dorothea." — 10. Klassenaufsatz. — 4 Kürzere Ausarbeitungen.

3. **Latein** 3 Std.: Caesar bell. gall. I, 30—54. V, 24—58. VI, 1—44. Ovid Metamorph I, 1—4. 89—415. II 1—332. Erklärung und Einübung des daktylischen Hexameters. Gramm. Wiederholungen nach Scheele. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Lateinischen. Schuffert.

4. **Französisch** 4 Std: davon 3 Lektüre mit O2 komb., 1 Std. Grammatik nach Ploetz-Kares §§ 41 - 60; 75—85; 99—114; 121 - 95; 208, 332—70. 14täg. schriftl. Arb. Wack.

5. **Englisch** 3 Std., davon 2 Lektüre mit O2 komb. 1 Std. Grammatik nach Meffert §§ 1—69, 376, 73—89; 99 - 114; 121—95; 208, 332—70. 14tägig schriftl. Arbeiten. Wack.

6. **Geschichte** 2 Std.: Preussische Geschichte von 1740 – 1888 Pierson, Dielitz Schuffert.

7. **Geographie** 1 Std.: Europa. Schuffert.

8. **Mathematik und Rechnen** 5 Std.: Begriffe und Anwendung des Logarithmus nebst mannigfachen Uebungen im logarithmischen Rechnen, Gleichungen mit mehreren Unbekannten und quadratische Gleichungen. Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken. Einleitung in die körperliche Geometrie nebst Berechnungen der Körper. Seelmann-Eggebert.

9. **Naturbeschreibung** 2 Std.: Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über Gesundheitspflege. Bänitz. Leitf. Schmidt.

10. **Physik** 3 Siehe O2.

Realobertertia: Ordinarius Oberlehrer Schmidt.

1. Christl. **Religionslehre** 2 Std.: S. Leben Jesu mit besonderer Berücksichtigung seiner Lehrthätigkeit, Bergpredigt, Gleichnisse. W. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Ausgewählte Psalmen. Wiederholung des Katechismus. S. Duncker, W. Neumann.

2. **Deutsch** 3 Std.: Lektüre unter Hervortreten der poetischen Stücke vor den prosaischen; Lyrisches und Dramatisches; besonders Schillers Glocke und Homers Odyssee. Belehrungen aus Poetik und Rhetorik. S. Duncker, W. Ziemer.

3. **Latein** 4 Std: Caesar b. g. III, 7—29. IV. 1 - 38 V, 1—22. Grammatik nach Scheele § 53—60. 62—67. 69—71. S. Schuffert, W. Ziemer.

4 **Französisch** 5 Std.: Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique. Ploetz-Kares §§ 1—24, 34—40, 50—56, 61—73. Uebersetzungen und nachahmende Wiedergaben von Gelesenem. Sprechübungen. Hencke.

5. **Englisch** 3 Std.: Scott, tales of a Grandfather, Meffert, Schulgrammatik und Uebungsbuch §§. 218—27, 239—46, 269—83, 287—90, 251 -63. Lese- und Sprechübungen. Hencke.

6. **Geschichte** 2 Std.: Deutsche Geschichte von 1517—1740, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. S. Duncker, W. Schuffert.

7. **Geographie** 2 Std.: Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands, Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenskizzen. S. Duncker, W. Schuffert.

8. **Mathematik und Rechnen** 5 Std.: Lehre v. d. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen mit mehreren Unbekannten einschliesslich einfacher quadratischer mit 1 Unbek. Aehnlichkeit der Figuren, Berechnung regulärer Vielecke, sowie des Kreisinhalts und Umfangs. Lieber und v. Lühmann, Bardey. Schmidt.

9. **Naturbeschreibung** 2 Std.: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Wichtigste ausländische Pflanzen. Mittheilungen über die geogr. Verbreitung d. Pfl. Niedere Tiere. Wiederholungen des zool. Lehrstoffs der früheren Klassen. System der wirbellosen Tiere. Wiederholung des Syst. der Wirbeltiere. — Lehrb. v. Katter u. Löw. Schmidt.

Realuntertertia: Ordinarius Oberlehrer Hencke.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Das Reich Gottes im A. T. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte aus Josua, Richter, 1. 2. Sam., 1. 2. B. der Könige und Hiob. Katechismus: Wiederholung der Hauptstücke, Ergänzung von Sprüchen zum 4. und 5. Hauptstück, Wiederholung der Sprüche zu den drei ersten Hauptstücken, Kirchenlieder 33, 66, 65, 10 u. Strophen 29, 34, 37. Duncker.

2. **Deutsch** 3 St.: Lesen und Erklärung von Prosastücken und Gedichten aus Hopf

und Paulsiek. Einprägung Schillerscher und Uhlandscher Balladen. Zusammenfassender Ueberblick über die wichtigsten grammatischen, der deutschen Sprache eigentümlichen Gesetze. Aufsätze alle 4 Wochen, daneben kürzere Ausarbeitungen. S. Retzlaff, W. Duncker.

3. **Latein** 4 St. Caesar de bell. gall. I, 1—29. II, 1—35. III, 1—7. — Grammatik: Wiederholungen aus Scheele § 1—37; neu § 39—52. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. S. Schuffert, W. Duncker.

4. **Französisch** 5 St. Lektüre nach Lüdeking. Grammatik nach Ploetz, Elementargrammatik. Uebungen im Lesen, Sprechen und Uebersetzen. Hencke.

5. **Englisch** 3 St. Formenlehre und Lektüre nach Meffert, Elementarbuch, Lese- u. Sprechübungen, Diktate, Abschriften und Uebersetzungen. Hencke.

6. **Geschichte** 2 St. Kurzer Ueberblick über die weströmische Kaisergeschichte, dann deutsche Geschichte bis 1517. S. Retzlaff, W. Schuffert.

7. **Geographie** 2 St. Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Kartenskizzen. Daniel. S. Retzlaff, W. Schuffert.

8. **Mathematik und Rechnen.** 5 Std. Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Anwendung derselben auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche gradliniger Figuren. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Bardey, Lieber u. v. Lühmann. Schmidt.

9. **Naturbeschreibung** 2 St. Wiederholungen und Erweiterungen des botan. Lehrstoffs d. früh. Klassen. Natürliches System der Phanerogamen. Gliedertiere. Katter und Löw. Schmidt.



A 2. Gymnasium.

Prima: Ordinarius der Direktor Dr. Becker.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St. Ev. Johannis, Marci, Apostelgeschichte, Römerbrief. Kirchengeschichte, Conf. Aug. Katechismus mit Spruchsammlung, Psalmen und Kirchenlieder wiederholt. Noack's Hilfsbuch. Direktor.

2. **Deutsch** 3 St. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing. Laokoon in Auswahl. Schillers und Goethes Gedankenlyrik. Braut von Messina. Iphigenie. Proben von neueren Dichtern. Aufsätze undVorträge. Woelfert.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die Begriffe „Weisheit“ und „Klugheit“ an Beispielen aus Nathan dem Weisen zu veranschaulichen. — 2. Welche Eigentümlichkeiten zeigt die Sprache Luthers in dem Sendbrief vom Dolmetschen und im Schreiben an die Rathsherrn? — 3. Philoktet. — 4. Die beiden Zweikämpfe am Anfang und am Ende der ersten Schlacht nach Homers Ilias B. III und VII (Klassenaufsatz.) — 5. Wieso ist der Ausspruch: „Mein Leipzig lob ich mir! Es ist ein klein Paris und bildet seine Leute“ aus Goethes eigener Erfahrung hervorgegangen? — 6. Welche Zustände in Frankreich führten Goethe nach seinen Aeusserungen in Dichtung und Wahrheit zu einer Abkehr von allem fremdländischen Wesen? — 7. Der Seelenkampf der Iphigenie. — 8. Welche Eigenarten der Braut von Messina lassen dieses Stück als eine Nachahmung des griechischen Dramas erscheinen? (Klassenaufsatz).

Aufgaben zur Reifeprüfung: Mich. 1894. Welche Bedeutung hat das Kirchenlied in derLitteratur des 16. und 17. Jahrhunderts?

3. **Latein** 6 St. Taciti annal. l. ll. XIV--XVI in Auswahl. Briefe von Cicero. Horatii carm. sat. epist. in Auswahl. Privatlektüre aus Livius. Schriftliche Uebungen. Ellendt-Seyfferts Grammatik. S. Winckler. W. Bindseil.

4. **Griechisch** 6 St. Jlias I—XV, die Hälfte. Sophokles' Antigone. Plato's Apol., Kriton, Phaedon cap. 64—67, Ausgabe von Christ. Thucydides I. Schriftliche Uebungen. Curtius' Schulgrammatik. Direktor.

5. **Französisch** 2 Std. Racine, Britannicus. Coppée, Gedichte. Daudet, Le petit Chose. Sprechübungen und schriftliche Uebersetzungen. Woelfert

6. **Englisch** 2 St. Macaulay, The Rebellion of Monmouth. Sprechübungen, schriftliche Nacherzählungen und Uebersetzungen. Tendering's Lehrbuch. Wack.

7. **Hebräisch** 2 St. Aus den historischen Büchern des A. T. und den Psalmen gelesen. Schriftliche Uebungen. Hollenbergs Schulbuch. Neumann.

8. **Geschichte und Geographie** 3 Std. Die epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse von 476 bis 1648. Wolf, Teil II, III. Geographische Wiederholungen. Bindseil

9. **Mathematik** 4 St. Wiederholungen aus Arithmetik und Trigonometrie an Uebungsbeispielen, aus Planimetrie an Konstruktionsaufgaben.

10. **Physik** 2 St. Mechanik, Wellenbewegung, Akustik. Trappe, Physik. Wellmann.

Gymnasialobersekunda: Ordinarius Oberlehrer Dr. Wellmann.

1. Christliche **Religionslehre** 2 St. S. Altes Testament, geschichtliche Bücher. Bindseil. W. combiniert mit O2. Neumann.

2. **Deutsch** 3 St. Einführung in das Nibelungenlied und Darstellung desselben nach Aufbau und Ausführung. Ausblick auf nordische Sagen und die grossen Sagenkreise des Mittelalters, auf die höfische Epik und Lyrik. Cid und „Zopf und Schwert.“ Bindseil. W. Wallenstein, Egmont, Götz von Berlichingen. Vorträge und Memorieraufgaben. Steinbrecht.

Aufsatzthemata: 1. Wie schildert uns Goethe in seinem Epos „Hermann und Dorothea" die Mutter Hermanns? — Welche Verdienste hat sich Cid um den König Ferdinand den Grossen erworben? — 3. Die Burgunden in Bechlarn. — 4. Auf welche Weise gewinnt in Gutzkows „Zopf und Schwert" der Erbprinz von Baireuth die Hand der Prinzessin Wilhelmine? — 5. Gedankengang und Gliederung des Prologs zu Schillers Wallenstein — 6. Welche Mittel wendet Schiller im Wallenstein an, um den Hauptbelden unserm Herzen menschlich näher zu bringen? — 7. Welche Gegensätze liegen der Handlung in Goethes Egmont zu Grunde? — 8. Probeaufsatz.

Kürzere Ausarbeitungen: 1. Welche Vorbereitungen trifft Hagen zur Ermordung Siegfrieds? — 2. Die Schlacht auf dem Wülpensande. — 3. Wallensteins Lager. Inhaltsangabe in Form einer Disposition. — 4. Die Bedeutung der fünf Akte des Dramas für die Entwicklung der Handlung mit Bezug auf Goethes Egmont.

3. **Latein** 6 St. S. Sallust, Catilina, Cicero in Catilinam I, Vergil IX, 176—492, Winckler W. Virgil I, 1—490, II, 1—470 Livius XXI, XXII Auswahl, Steinbrecht.

4. **Griechisch** 6 St. S. Homer Od. VII—XXIV Auswahl, Winckler. W. Herodot. V—VIII und Xenophon Memor. in Auswahl. Direktor.

5. **Französisch** 2 St. S. Scribe, le verre d'eau. W. Ségur, Histoire de Napoléon Woelfert.

6. **Englisch** 2 St. Elementargrammatik und Lektüre nach Tenderings Lehrbuch. Wack.

7. **Hebräisch** 2 St. Anfangsgründe nach Hollenbergs Schulbuch § 1—41; 41 bc.; dazu die Uebungsstücke 1—32. Neumann.

8. **Geschichte und Geographie** 3 St. S. Griechische Geschichte. Winckler. W. Römische Geschichte nach Wolffs Lehrbuch. Geographie: Aussereuropäische Erdteile. Retzlaff.

9. **Mathematik** 4 St. S. Wiederholungen aus den Pensen der früheren Klassen, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Reihen niederer Ordnung, Trigonometrie bis zur Auflösung schiefwinkliger Dreiecke. W. Abschluss der Aehnlichkeitslehre, harmonische Verhältnisse am Kreise, Konstruktionsaufgaben. Lieber und von Lühmann I—III. Bardey. Greve. Wellmann.

10. **Physik** 2 St. Wärmelehre, Magnetismus, Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Trappe. Wellmann.

Gymnasialuntersekunda: Ordinarius Professor Bindseil.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St. Gelesen aus den geschichtlichen Büchern des A. T und das Evang. Matthäi. Sprüche, Lieder, Psalmen, die kirchengeschichtliche Lehraufgabe der Obertertia wiederholt. Noacks Hilfsbuch. S. Direktor, W. Neumann.

2. **Deutsch** 3 St. S. Jungfrau von Orleans, W. Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea. Dispositionsübungen, stilistische Belehrungen. Freie Vorträge, Memorieraufgaben. Bindseil.

Aufsatzthemata: 1. Der Wald in den vier Jahreszeiten. — 2. Welche Rolle spielt Tell bei der Befreiung der Schweiz? — 3. Fall und Strafe der Jungfrau von Orleans. — 4. Weshalb erleidet in Schillers Maria Stuart die Heldin des Stückes den Tod? — 5. Leben und Tod Mortimers. — 6 Welcher von den beiden Brüdern in Schillers Braut von Messina ist der Held des Trauerspiels? — 7. Das Leben Tellheims. — 8. Eine Stunde auf dem Bahnhofe. — 9. Wie schildert uns Goethe in seinem Epos Hermann und Dorothea den Garten des Wirts und den des Apothekers? — 10. Probe-Aufsatz.

3. **Latein** 7 St. Livius I, II Auswahl. Ovid, Metamorph. Auswahl. Cic. de imp. Cn. Pomp. Grammatische Wiederholungen nach Ellendt-Seyffert. Bindseil.

4. **Griechisch** 6 St. Xenophons Anabasis III—VII Auswahl. Hellenica I—VII Auswahl. Homers Odyssee I—VI. Wiederholung der Formenlehre, Hauptregeln der Syntax nach Curtius-Hartl. Neumann.

5. **Französisch** 3 St. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit. Abschluss der Grammatik; 14tägige Extemporalien, Lese- und Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Plötz, Sprachlehre. Woelfert.

6. **Geschichte und Geographie** 3 St. Preussische Geschichte von 1740 bis auf die neueste Zeit. Wiederholung der Erdkunde Europas. Bindseil.

7. **Mathematik** 4 St. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Logarithmen. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Berechnung einfacher Körper. Lieber und v. Lühmann I—III. Bardey. Greve. Wellmann.

8. **Physik** 2 St. Vorbereitender Lehrgang Teil II. Wellmann.

Gymnasialobertertia: Ordinarius Oberlehrer Dr. Steinbrecht.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St. S. Leben Jesu mit besonderer Berücksichtigung seiner Lehrthätigkeit. Bergpredigt, Gleichnisse. W. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Ausgewählte Psalmen. Wiederholungen des Katechismus. Neumann.

2. **Deutsch** 2 St. S. Lektüre ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. W. Schillers Glocke und Wilhelm Tell. Belehrungen aus der Grammatik. Poetik und Rhetorik im Anschluss an die Lektüre. Gedichte und Dichterstellen wurden gelernt. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. S. Steinbrecht, W. Woelfert.

3. **Latein** 7 St. Wiederholung der Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium; alle 6 Wochen eine Verdeutschung. Lektüre: Ovid, Metam. I. III. IV. Auswahl. Caesar de b. gall. I, 30—54, V, VI, VII Auswahl Erklärung und Einübung des daktylischen Hexameters, Auswendiglernen einiger Stücke aus Ovid und Caesar. S. Neumann W. Steinbrecht.

4. **Griechisch** 6 St. Die Verba auf $\mu\iota$ und die wichtigsten unregelmässigen Verba. Die Präpositionen. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der U III. Ausgewählte Hauptregeln der Syntax im Anschluss an Gelesenes. Wörterlernen. Alle 14 Tage eine Uebersetzung ins Griechische als Klassen- oder Hausarbeit. Xenophons Anabasis I, II, Auswahl. Steinbrecht.

5. **Französisch** 3 St. Lamé-Fleury, histoire de la déc. de l' Amérique. Sprechübungen Wiederholung und Erweiterung der Elementargramm. im Anschluss an die Lektüre und Plötz-Kares Sprachlehre. Woelfert.

6. **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen, insbesondere brandenburg.-preussische Geschichte. Retzlaff.

7. **Geographie** 1 St. Physische und politische Geographie des deutschen Landes nach Daniel. Beschreibung der deutschen Kolonieen. Retzlaff.

8. **Mathematik** 3 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit positiven, ganzzahligen Exponenten. Wurzelrechnung. Planimetrie. Kreislehre II. Theil. Berechnung der Fläche gradliniger Figuren. Anfangsgründe der Aehnlichkeitslehre. Lieber und v. Lühmann I u. II. Bardey. Wellmann.

9. **Naturbeschreibung** 2 St. S. Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisung über die Gesundheitspflege. W. Vorbereitender physikal. Lehrgang, Teil I. Wellmann.

Gymnasialuntertertia: Ordinarius Oberlehrer Retzlaff.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St. Wie im Realgymnasium. S. Steinbrecht. W. Duncker.

2. **Deutsch** 2 St. Erzählende und beschreibende Aufsätze, im Anschluss daran Grammatisches. Lesen und Besprechung von Gedichten und Prosastücken. Vortrag von Gedichten aus Paulsieks Lesebuch. S. Steinbrecht, W. Retzlaff.

3. **Latein** 7 St. Lektüre 4 St. Caes. de b. gall. I—IV Auswahl. Uebungen im Konstruieren, Uebersetzen und Rückübersetzen. Grammatik 3 St. aus § 189–282 bei Ellendt-Seiffert. Uebersetzungen aus Schultz Aufgabensammlung. Wiederholungen. S. Steinbrecht W. Retzlaff.

4. **Griechisch** 6 St. Formenlehre nach Curtius-Hartl. bis zum Verbum liquid. incl. Weseners Elementarbuch. S. Steinbrecht, W. Woelfert.

5. **Französisch** 3 St. Lüdekings Lesebuch 1. Sprechübungen. Wiederholung und Ergänzung der Elementar-Gram. im Anschluss an die Lektüre und die Sprachlehre von Ploetz-Kares. Woelfert.

6. **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte bis 1517 mit Berücksichtigung der Provinzialgeschichte. Leitfaden von Müller-Junge. Retzlaff.

7. **Geographie** 1 St. Die aussereuropäischen Erdteile nach Daniel. Debes-Kirchhoff Schulatlas. Retzlaff.

Mathematik 3 St. Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Lehre vom Parallelogramm. Kreislehre Theil I. Leichte Konstruktionsaufgaben. Lieber und von Lühmann. Bardey. Schmidt.

9. **Naturbeschreibung** 2 St. Einige schwierige Pflanzenarten zur Ergänzung der Kenntnisse in Formenlehre, Systematik und Biologie. Einiges aus der Anatomie u. Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen u. Pflanzenkrankheiten. Ueberblick über das Tierreich Grundbegriffe der Tiergeographie. Lehrb. v. Katter u. Löw. Schmidt.

Quarta: Ordinarius Oberlehrer Duncker.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St. S. Einführung in die heilige Schrift. Die fünf Bücher Moses. W. Das Leben Jesu nach den 4 Evangelien. Erklärung des 3., Einprägung des 4., und 5, Hauptstücks. Sprüche und 4 Kirchenlieder. Duncker.

2. **Deutsch** 3 St. Lehre vom zusammengesetzten Satz und von der Interpunktion Nacherzählen von Prosastücken und Gedichten. Aufsätze erzählenden Inhalts und orthographische Uebungen. Gelernt wurden die Gedichte 155, 179, 169, 126, 112, 107, 183, 130, 164, 117 aus Paulsieks Lesebuch. Duncker.

3. **Lateinisch** 6 St. davon in S. 3, in W. 4 für Nepos: Aristides, Miltiades, Themistocles, Cimon, Thrasybulus, Pelopidas. Hannibal. Ellendt-Seyffert § 129—186 mit Auswahl. Wiederholung der Verba § 93 ff. Duncker.

4. **Französisch** 4 St. Lektüre und Elementargrammatik nach Ricken, Lesest. 1—23. Schriftliche Diktate u. Uebersetzungen. Sprechübungen. Wack.

5. **Geschichte** 2 St. Griechische und römische Geschichte nach Jaegers Hilfsbuch Retzlaff.

6. **Geographie** 2 St. Europa ausser Deutschland nach Daniels Leitfaden. Debes Schulatlas. Retzlaff.

7. **Mathematik und Rechnen** 4 St. Lehre von den Geraden, Winkeln u. Dreiecken. Dezimalrechnung, einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. 14tägige Extemporalien. S. Meier, W. Schaub.

8. **Naturbeschreibung** 2 St. S. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Uebersicht über das natürliche Pflanzensystem. W. Niedere Tiere, namentlich nützliche und schädliche und deren Feinde, besonders Insekten. Balfanz.

Quinta: Ordinarius Dr. Schaub.

1 Christl. **Religionslehre** 2 St. Biblische Geschichte des N. T. nach Nürnberg und Masskow. Wiederholung des Katechismuspensums der Sexta. Ausführliche Erklärung des 2. Hauptstückes. Kirchenlieder. Meier.

2. **Deutsch und Geschichte** 3 St. Wiederholung des Pensums von Sexta, Präpositionen, Satz und Interpunktionslehre. Orthograph. Uebungen. Mündliches und schriftliches Nacherzählen. Memorieren von Gedichten. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. Schaub.

3. **Latein** 8 St. Wiederholung des Pensums der VI. Formenlehre bis zu den Verba anomala einschl. Analyse des zusammengesetzten Satzes, das Notwendigste von den Konjunktionen, Bildung des Relativsatzes, Acc. c. Inf., Abl. absol., Partic. conj. Apposition, Orts- und Zeitbestimmung. Schmidt, Elementarbuch § 35—52. Wöchentlich ein Extemporale. Schaub.

4. **Geographie** 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. S. Meier. W. Retzlaff.

5. **Rechnen** 4 St. Harms und Kallius § 18—22 Allgemeine Dezimalzahlen nach § 23—30. Die gemeinen Brüche. Wöchentlich ein Extemporale. Balfanz.

6. **Naturbeschreibung** 2 St. S. Vergleichende Beschreibung verwandter gleichzeitig vorliegender Blütenpflanzen. Vollständige Kenntnis der äusseren Organe. Löw 1. Teil. W. Knochenbau des Menschen. Vergleichende Beschreibung verwandter wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen. Katter 1. Teil. II. Kursus. Balfanz.

Sexta: Ordinarius Oberlehrer **H e n c k e.**

1. Christl. **Religionslehre** 3 St. Bibl. Gesch. alten und neuen Testaments. 4 Kirchenlieder, Luthers kl. Katechismus Hauptst. I u. II Art. 1 mit Erklärung. Sprüche zum 1. Hauptstück. S. S c h a u b, W. M e i e r.

2. **Deutsch und Geschichte** 4 St. Die Wortklassen, Deklination, Konjugation, die wichtigsten Präpositionen, der einfache Satz. Rechtschreiben, Diktate im Anschluss an Hopf und Paulsiek. Nacherzählen gelesener Stücke. Memorieren von Gedichten, Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von Friedrich III. bis Karl d. Gr. S c h a u b.

3. **Latein** 8 St. Regelmässige Formenlehre. Lektüre und Uebungen im Anschluss an Schmidt's Elementarbuch I. H e n c k e.

4. **Geographie** 2 St. Einführung in dieselbe, Kolberg und Umgegend, Pommern, Deutschland. Uebersicht über alle Erdteile S. M e i e r. W. S c h a u b.

5. **Rechnen** 4 St. Verbindung der 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und mit ungleichbenannten Zahlen, deren Währungszahl 1) eine Potenz von 10 ist, und deren Währungszahl 2) keine Potenz von 10 ist. B a l f a n z.

6. **Naturbeschreibung** 2 St. S. Beschreibung einzelner grossblütiger Pflanzen. Grundbegriffe der Pflanzenkunde. Loew Kursus 1. W. Beschreibung einzelner leicht erkennbarer Exemplare der 2 ersten Klassen der Wirbeltiere nach einer kurzen, einfachen Beschreibung der wichtigsten Teile des menschlichen Körpers. Katter Kursus 1. B a l f a n z.

B. Vorschule

Erste Vorschulklasse: Lehrer S p r i n g e r.

1. Christl. **Religionslehre** 3 St. Bibl. Geschichte nach Nürnberg und Masskow A. T. 1, 2, 3, 4, 6, 9, 14, 15, 19, 17, 18, 20, 24. N. T. 4, 6, 7, 11, 14, 17, 21, 23, 40, 41, 44, 45, 47, 48. Kirchenlieder: 4, 5. 47; 9 v. 1, 9, 11; 70 v. 1, 8, 9; 66; 45 v. 1, 3. Wiederholung früherer Pensa. 1. Hauptstück des Luther. Katechismus. — 2. **Deutsch** 8 St. (davon 2 für Orth.) Uebungen im Lesen (Lesebuch von Lüben und Nacke III.) und Wiedererzählen. Gedichte gelernt, Wiederholung und Erweiterung des gramm. Pensums der 2 Klasse: Substantivum, Artikel, Adjektivum (Deklination.) Pronomen, Numerale, Verbum, Adverbium, Präposition Konjunktion, Interjektion. Der einfache und erweiterte Satz. Orthogr.: Schwierige Lautbezeichnungen, gleich- und ähnlich klingende Wörter, Abstammung und Ableitung der Wörter. — **Geographie** 1 St. Vorbegriffe, Heimatskunde. — 4. **Rechnen** 4 St. Die 4 Species im unbegrenzten Zahlenraum..

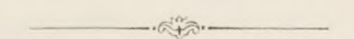
Zweite Vorschulklasse: Lehrer B a l f a n z.

1. Christl. **Religionslehre** 3 St. a) Bibl. Geschichte nach Nürnberg-Masskow: A. T. Nr. 4 und 6, N. T. 6, 11, 36, 41, 48. b) Gebote 1-10 c) Gebete: Nr. 9, 7 und 11; 69, 8, 9; 70, 8, 9; 41, 1 und 2 d) Lieder: Nr. 14. 1, 23; 66, 1. 6; 30. 1; 47; 4, 6, 7; 5, 1, 2, 3, 8; 8; 9, 4. 8, — 2. **Deutsch** 9 halbe Stunden. Leseübungen, Lüben und Nacke II. Wiedererzählen leichter Prosastücke. Gedichte gelernt. Sprechübungen im Anschluss an die Bilder von Kafemann. Hauptwort, Deklination, Geschlechtswort, Eigenschaftswort, Komparation, Hilfszeitwörter. Konjugation des Zeitworts im Indicativ Activi. Der einfache nackte Satz. Orthographie: Umlautung. Schärfung des Vokals durch doppelte Konsonanten. Dehnung durch Verdoppelung des Vokals und durch „h“ Schreibübungen. 3 halbe Stunden. Im Sommer das grosse, im Winter das kleine lateinische Alphabet. — 3. **Rechnen** 3 St. Von 1—100. Addieren und Subtrahieren zweistelliger Zahlen unter Benutzung des kleinen Einmaleins. Multiplicieren und Dividieren zweistelliger Zahlen. Numerieren von 1—1000.

Dritte Vorschulklasse: Lehrer B o n o w.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St. kombin. mit 2. Bibl. Geschichte, Nürnberg und Masskow N.T. Nr. 47, 51, 52, 4, 7, 45. A.T. Nr. 1, 2, 3, 14—18, 20. Gebote 1—5. Lieder Nr. 66, 2 und 5; 14, 2; 23, 4—6; 47, 3. Ausserdem Gebete; komb. mit II. B a l f a n z. — 2. **Deutsch** 6 St. Ost.—Mich. erster Leseunterricht nach der Schreiblesemethode und dem Stufengange der deutschen Fibel von Bonow, Teil 1. Uebertragung der deutschen Druckschrift in die deutsche Schreibschrift (Form nach Henze) zunächst auf der Tafel, dann mit Bleistift auf Papier. Kleine Diktate. Im Winter a) Lesen im II. Teil der Fibel, b) Nacherzählen leichter Fabeln, c) Lernen kurzer Gedichte, d) sprachliche Uebungen nach Seite 87—89 der Fibel, e) orthogr. Uebungen, Buchstabieren, Abteilen leichter Wörter in Silben, Niederschreiben von Wörtern mit ein- und mehrfachen An- und Auslauten leichter Sätze und einzelner gelernter Strophen, täglich eine Abschrift mit Tinte, f) Schönschreiben mit Tinte: das kleine und grosse deutsche Alphabet nach Henze. — 3. **Rechnen** (6 halbe St.) Zahlenraum 1—20, Schreiben der Zahlen 1—20 auch mit römischen Ziffern, Numerieren bis 100. — 4. **Anschauungsunterricht** (2 halbe St.) nach den 4 Bildern von Kafemann.

Von der Theilnahme am Religionsunterricht ist kein evangelischer Schüler dispensiert worden.



Jüdischer Religionsunterricht.

wurde vom Rabbiner Dr. G o l d s c h m i d t erteilt.

I u. II g. n. r. 1 St. S. Grundriss des jüdischen Mondjahrkalenders. W. Geschichte der Juden von der Zerstörung Jerusalems durch Titus bis zum Abschlusse der Geonen-Periode (70—1040) nach Cassels Leitfaden.

III g. u. r. und IV. 2 St. Bibelkunde mit Bibellesen. Die Propheten. Memorieren einer Auswahl von Psalmen. — Pflichtenlehre: Pflichten gegen Gott, von der Sünde und Busse, vom Eid; Gottesdienst, Sabbath- und Festtage und religiöse Gebräuche nach Herxheimer's Lehrbuch.

V und VI 2 St. Einleitung in die Bibelkunde und Memorieren einer Auswahl von Psalmen. — Bibl. Geschichte: Von Josua bis zur Rückkehr der Juden aus dem Babylonischen Exil. Jona, Esra, Nehemia und Job. nach Levy's Lehrbuch.

Die Vorschulklassen 2 St. Bibl. Geschichte: Von der Schöpfung bis zum Tode Moses. Die zehn Worte; die Feste. Memorieren von biblischen Kernsprüchen nach Levy's Lehrbuch.

Der technische Unterricht.

a) Turnen.

Das Realgymnasium und das Gymnasium (mit Ausschluss der Vorschulklassen) besuchten im Somm. 301, im Winter 285 Schüler.

Von diesen waren befreit

	Vom Turnen überhaupt:		Von einzelnen Uebung.	
a) auf Grund ärztl. Zeugnisses:	Somm. 12	Wint. 9	Somm. —	Wint. —
b) aus andern Gründen	Somm. 1	Wint. —	Somm. —	Wint. 1
also von der Gesammtzahl der Schüler	Somm. 4,3%	Wint. 3%	Somm. —	Wint. 0,3%

Infolge Krankheit oder aus andern Gründen waren auf einige Turnstunden dispens. im Somm. 10 im Winter 5 Schüler.

Es bestanden bei im Somm. 14, im Wint. 13 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Somm. 7, im Winter 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 30, zur grössten 68 Schüler. 53 Vorschüler der 1. u. 2. Vorklasse wurden schulwöchentlich je 2 Stunden gemeinsam im Turnen und Turnspiel unterrichtet.

Besondere Vorturnerstunden sind nicht eingerichtet und waren für den Turnunterricht insgesammt im Somm. 23, im Winter 20 Stunden angesetzt. Ihn ertheilten in I—IV und Vkl. 1 u. 2 der Vorschul- und Turnlehrer B o n o w, in V und VI der wissenschaftliche Hilfs- u. Turnlehrer Dr. S c h a u b.

Zur Pflege von Leibesübungen in Turnspielen besitzt die Anstalt auf dem Schulhofe eine Turnhalle und einen 250 m von der Anstalt gelegenen, von der Stadtgemeinde gepachteten 87 a grossen Spielplatz. Auf demselben werden bei geeigneter Witterung namentlich Turnspiele nach einem festen Spielkanon für jede Turnabteilung, ferner Uebungen im Weit-, Hoch-, Schrägbrett- und Stabsprung, sowie Ger- und Diskuswurf gepflegt. Innerhalb jeder Turnabteilung werden in jedem Frühjahr nach freier Wahl feste Spielabteilungen mit ihren Spielführern gebildet.

Von sämmtlichen 300 Schülern im Somm. 1894 waren 165 Schwimmer und von diesen 90 Freischwimmer, das sind 30%.

Seit Februar 1890 besteht unter Primanern und Sekundanern der Gymnasial-Turnverein, welcher es sich zur Aufgabe gestellt hat, Leibesübungen und freundschaftl. Verkehr unter seinen Mitgl. zu pflegen.

b.) Zeichnen.

I u. II g. 2 St. (fakultativ)	Zeichnen nach Modellen und Tieren. Projectionslehre. Axonometr. Projection. — Schattenlehre. — Situationszeichnen. Malen nach ausgest. Tieren.
V. 2 St.	Die grade Linie. Flachornamente. — Die gebogene Linie. — stilisierte Blattformen.
IV. 2 St.	Zeichnen nach antiken Flachornamenten mit Anwendung der Farbe. — Geometrisches Zeichnen.
U.III r. u. g. 2 St.	comb. Zeichnen nach Holzmodellen mit Anwendung der einfachsten perspektiven Regeln. Geometrische Ornamente, mit Anwendung der Farbe.
O. III g. 2 St.	Zeichnen nach natürlichen Pflanzen und Pflanzenteilen.
O. III r. 2 St.	Leichte Gypsmodelle in einfachster Ausführung. — Projektionslehre. — Isometrische Projektion. — Durchschnitte.
U. II r. 2 St.	Zeichnen nach natürl. Pflanzen, mit Schattenangabe,
O. II r.	comb. desgl. nach Muscheln und Gypsmodellen, teilweise mit Anwendung der Farbe. Einführung in die Perspektive. — Parallelprojection u. axonometrische Projektion. — Durchschnitte.
I r. 2 St.	Freihandzeichnen wie in Obersekunda. Kegelschnitte, Schraubenlinien, beschreibende Geometrie und Schattenlehre, Durchdringungen.

Der genannte Zeichenunterricht wurde vom Zeichenlehrer Meier erteilt. Als Freiwillige nahmen 17 Schüler teil und zwar aus I 4, OII 3, UII 10.

c.) Gesang.

Chor 2 St. (Schüler der 1—V. für jeden 2 St.): Vierstimmige Choräle, Lieder, Motetten u. grössere Gesänge.
V 2 St. Choräle, Volkslieder. Singübungen (Erk, Liederkranz I).
VI 2 St. Wie V.
1. und 2. Vorschulklasse 2 St. Vorübungen leichterer Choräle und kleine Volkslieder.
Den Unterricht erteilte auf allen Stufen der Gesanglehrer Springer.

II. Einige Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

(Nach dem Datum der Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums von Pommern.)

December 31. 1894: Ferien im Jahr 1895:
Sonnabend, den 6. April, mittags bis Dienstag, den 23. April, früh
Sonnabend, den 1. Juni, mittags bis Freitag, den 7. Juni, früh.
Montag, den 1. Juli, nachmittags bis Donnerstag, den 1. August früh.
Donnerstag, den 26. September, nachmittags bis Freitag, den 11. Oktober früh.
Sonnabend, den 21. December, mittags bis Dienstag, den 7. Januar früh.

Febr. 13. 1894. Es werden übersandt 19 Exemplare der „Festurkunde über die Einweihung der erneuten Schlosskirche zu Wittenberg“ zur Verteilung an würdige evangelische Schüler am nächsten Reformationsfest.

Mai 4. 1894. Das Pädagogische Seminar an hiesiger Anstalt wird bis auf Weiteres geschlossen.

» 15. 1894. Erster Beratungsgegenstand für die pommersche Direktorenversammlung im Jahre 1895: „Welche Bestimmungen sind in eine für die ganze Provinz gemeinsame Schulordnung aufzunehmen?“

Septbr. 28. 1894. Am 9. December d. Js. sind die Schüler auf die Gedenkfeier der Geburt Gustav Adolfs, Königs von Schweden, hinzuweisen.

Okt. 23. 1894. Nach Entscheidung des Herrn Ministers ist von einer amtlichen und offiziellen Jubiläumsfeier am 15. Oktober 1895 bei dem dortigen Gymnasium mit Realgymnasium Abstand zu nehmen. Aus diesem Grunde können auch ausserordentliche Mittel für diesen Zweck nicht bewilligt werden. Damit ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass der Tag innerhalb der Anstalt und von sonst beteiligten Kreisen in angemessener Weise gefeiert wird.

Okt. 27. 1894. Neue Exemplare der Festschrift „die Erneuerung der Schlosskirche in Wittenberg“ werden für die Bibliotheken und zur Austeilung an Schüler übersandt.

Januar 22. 1895. Es wird ein Ministerialerlass mitgeteilt, wonach auf die Erhaltung einer sauberen, deutlichen Handschrift bei den Schülern mit aller Sorgfalt hinzuwirken ist.

III. Chronik der Schule.

Bei Beginn des Schuljahres war der Lehrkörper vollzählig. Herr Professor Dr. Winckler trat auf seinen Antrag nach zweiundvierzigjähriger Dienstzeit zu Michaelis 1894 in den Ruhestand. 27½ Jahr hat er an hiesiger Anstalt gearbeitet und meist in den oberen Klassen des Gymnasiums unterrichtet. Am 12. September überreichte der zur Reifeprüfung gekommene Provinzial-Schulrat Dr. Bouterwek ihm den Roten Adlerorden 4 Kl. Am 25. September vormittags brachten ehemalige Schüler mit Geschenken, am Abend desselben Tages die gegenwärtigen Schüler der oberen Klassen mit einem Fackelzuge dem vom Amte scheidenden Lehrer Beweise ihrer Dankbarkeit und Verehrung dar. Am 26. verabschiedete sich dieser im Schulsaale mit einer Ansprache, die er mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König schloss. Der Berichterstatter sprach ihm im Namen der Anstalt herzlichen Dank aus und bald darauf überreichte er ihm im Namen des versammelten Lehrkörpers ein Andenken. Unsere herzlichen Segenswünsche begleiten den geschiedenen Amtsgenossen; Gott halte ihn und die Seinen in seiner gnädigen Obhut. Der Minister der geistlichen pp. Angel. ernannte am 23. Juni 1894 die Herren Oberlehrer Neumann und Bindseil zu Professoren.

Neun Lehrer konnten zusammen an 92 Tagen krankheitshalber nicht unterrichten. Ausserdem war Herr Oberlehrer Woelfert von den Sommer- bis zu den Herbstferien als krank beurlaubt. Wegen Berufung als Geschworener, als Schöffe und aus andern dringenden Veranlassungen waren 7 Lehrer zusammen 16 Tage beurlaubt. Im August und im März, wo 2 und kürzere Zeit sogar 3 Lehrer gleichzeitig krank waren, und nachdem zu Michaelis eine Oberlehrerstelle aufgehoben worden war, konnten die nötigen Vertretungen nur schwer beschafft werden.

Der Gesundheitsstand der Schüler war im allgemeinen gut. Im Novbr. und Decbr. traten ziemlich viele, aber leichte und schnell vorübergehende Erkrankungen an Windpocken, Masern, Scharlach ein, im Februar recht viele Erkältungen.

Der Herr Provinzial-Schulrat Dr. Bouterwek besuchte die Anstalt am 12. Septbr. zur Reifeprüfung und wird auch am 2. April zu demselben Zwecke hierher kommen.

Sonntag, den 4. Novbr. gingen Lehrer und Schüler in mehreren Kirchen zum heiligen Abendmahl. Die Vorbereitung dazu wurde mit der Morgenandacht am Sonnabend verbunden.

Am 26. Januar nachmittags 5 Uhr fand zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs eine öffentliche Schulfeier statt. Sie bestand aus einer Rede des Direktors, Schülervorträgen und Gesängen. Eine öffentliche Feier ähnlicher Art begingen wir am 10. Decbr. zum Gedächtnis an Gustav Adolf, König von Schweden. Der Ertrag fiel dem hiesigen Gustav-Adolf-Zweigverein zu. Am 15. Juni und 18. Okt., dem Todestage und dem Geburtstage des hochseligen Kaisers und Königs Friedrich III., sowie am 9. und 22. März, dem Todestage und dem Geburtstage des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm I., wurden die Allerhöchst angeordneten Gedächtnisfeiern im Anschluss an die Morgenandacht regelmässig begangen. Die Gedächtnisreden am 15. Juni u. 18. Okt. v. Js. wurden bezw. von den Herren Professoren Dr. Seelmann-Eggebert und Dr. Ziemer gehalten; am 9. u. 22. März d. Js. lagen sie bezw. den Herren Prof. Schuffert und Oberlehrer Duncker ob.

Am 25. Mai nachmittags und am 1. Septbr. machten alle Klassen, von Lehrern geführt, Ausflüge. Unter Führung des Turnlehrers Bonow traten 23 Mitglieder des Gymnasial-Turnvereins am 11. Mai eine Reise nach Rügen an. Die übrigen Lehrer und Schüler wanderten an diesem Tage nach dem Exercierplatze bei Rossenthin zur Besichtigung der hiesigen Bataillone. Wegen drückender Schwüle wurde am 7. August der Unterricht um 10½ Uhr geschlossen.

IV. Statistische Mitteilungen.

Frequenztabelle für das Schuljahr 1894|95.

1894|95.	A1 Real-Gymnasium							A2 Gymnasium.										B. Vorschule			
	OI	UI	O2	U2	O3	U3	Sa.	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
Am 1. Februar 1894	4	4	6	11	15	25	65	9	8	15	26	22	26	41	28	31	206	24	28	18	70
Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	2	—	2	3	1	3	11	4	—	2	8	—	1	14	2	3	34	24	—	—	24
Zugang durch Versetzung Octern 1894	3	4	6	11	16	11	51	8	11	12	18	22	22	25	25	24	167	27	18	—	—
Zugang durch Aufnahme Ostern 1894	—	—	4	—	—	2	6	—	1	3	1	2	1	3	5	4	20	3	1	11	15
Frequenz am Anfang des Schuljahres	5	5	10	13	19	19	71	13	12	17	25	28	26	33	31	31	216	30	20	11	61
Zugang im Sommer-Semester 1894	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	1	4	10	1	2	1	4
Abgang im Sommer-Semester 1894	1	—	—	2	—	—	3	5	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	—	—
Zugang durch Versetzung Mich. 1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zugang durch Aufnahme Mich. 1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	—	—	1	1
Frequenz am Anf. d. Winter-S. 1894/95	4	5	10	11	19	19	68	9	12	18	27	26	26	35	31	36	220	31	22	13	66
Zugang im Winter-Semester 1894/95	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang im Winter-Semester 1894/95	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—
Frequenz am 1. Februar 1895	4	5	10	12	18	19	68	9	11	18	27	26	24	35	31	36	217	31	22	13	66
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1895	20_1	18_3	17_3	16_5	15_3	14_4		18_8	18_2	17_3	16_4	14_1	13_7	12_8	11_4	10_6		9_8	8_1	7_1	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

1894|95.	A1 Realgymnasium.							A2 Gymnasium.							B Vorschule.						
	evan.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.	evan.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.	evan.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semest.	62	1	—	8	49	22	—	197	1	—	18	154	62	—	56	-	—	5	56	5	—
2. Am Anfang des Winter-Semest.	59	1	—	8	48	20	—	202	—	—	18	158	62	—	61	—	—	5	61	5	—
2. Am 1. Februar 1895	59	1	—	8	48	20	—	200	—	—	17	156	61	—	61	—	—	5	61	5	—

Das Zeugnis für den einjährigen **Militärdienst** haben erhalten:

a) im Realgymnasium Ostern 1894 8, Michaelis 2 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 2, Michaelis 2 Schüler.

b) im Gymnasium Ostern 1894 18, Michaelis 1 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 5, Michaelis 1 Schüler.

C. Reifeprüfungen.

Mündliche Prüfungen an dem Gymnasium und dem Realgymnasium fanden unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Bouterwek am 12. Septbr. v. Js. statt. Zum diesjährigen Ostertermin sind sie auf den 2. April anberaumt.

Für reif wurden erklärt zu Michaelis 1894

am **Gymnasium:**

1. Ernst Janke, geb. den 30. Mai 1873 zu Kolberg, evangel. Bek., Sohn des Fleischermeisters Herrn R. Janke zu Kolberg, war 11½ Jahr auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima studirt Medizin.
2. Fritz Duncker, geb. den 14. Mai 1876 zu Greifenberg i. P. evangel. Bek., Sohn des Oberlehrers Herrn R. Duncker zu Kolberg, war 9½ Jahr auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima, steht im Heeresdienst auf Beförderung.
3. Gottlieb Haeger, geb. den 2. Novbr. 1873 zu Gross-Pobloth, evangel. Bek., Sohn des dort verstorbenen Bauerhofsbesitzers Herrn G. Haeger war 10½ Jahr auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima, tritt in den Heeresverwaltungsdienst.
4. Rudolf Schmidt, geb. den 17. Decbr. 1873 zu Arnhausen, evangel. Bek., Sohn des Pastors Herrn A. Schmidt zu Arnhausen, war 4¾ Jahre auf hiesigem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima, steht im Postdienst.
5. Hermann Adam, geb. den 6. Februar 1874 zu Schlawe i. P. evangel. Bek., Sohn des dort verstorbenen Kaufmanns Herrn A. Adam, war 2 Jahre auf hiesigem Gymnasium in Prima, studirt Rechtswissenschaft.

am **Realgymnasium.**

1. Bruno Balfanz, geb. den 31. Mai 1876 zu Kolberg evangel. Bek., Sohn des Lehrers am Gymnasium und Vorschule hierselbst Herrn R. Balfanz, war 9½ Jahr auf der Schule 2½ Jahr in Prima, widmet sich dem Maschinenbaufach.

Zum nächsten Prüfungstermin haben sich 9 Oberprimaner des Gymnasiums, 4 des Realgymnasiums gemeldet.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die **Lehrerbibliothek** wurde vom Professor Dr. Ziemer verwaltet und erhielt folgenden Zuwachs:

A. **Geschenke:** Vom Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Annalen für Physik, herausg. von Wiedemann u. a. Jahrgang 1894; Publikationen aus den Königl. Preuss. Staatsarchiven Bd. 56—60; Deutscher Liederhort von L. Erck und Fr. Böhme 3 Bde.; Gröbers Zeitschrift für roman. Phil. 1890 und Bibliographie 1889. Vom Verfasser, Prof. Dr. Herm. L. Strack-Berlin: Einleitung in den Thalmud.

B. **Angeschafft wurden:** Hand-Kommentar zum Neuen Test., bearb. von Holtzmann u. a. I. II. IV. 2 verb. Aufl. — C. Haupt, Livius-Kommentar I—VII. XXII. — Guhl-Koner-Engelmann, Leben der Griechen und Römer. — Borchardt-Wustmann, Sprichwörtliche Redensarten 2. Aufl. — R. Timm, deutsches Geistesleben. — Sievers, Europa. — Iw. v. Müllers Handbuch VI (Sittl., Archäologie der Kunst, und Halbband 18. 19.) — Verhandl. der 42. Philol.-Versammlung Wien. — Treitschke, Deutsche Gesch. V. — Lehrgänge und Lehrproben, Heft 38—41. Gröber, Grundriss der rom. Philol. II, II, 2. 3. — Lehmann, Vorlesungen über geogr. Unterr. 1894 Suppl. I. und 8, 2. Heft IV. Abt. — Frick und Polack, Aus deutschen Lesebüchern, Heft 59—65. — Neumann, Deutsches Ortslexikon. — Friedrichs des Grossen sämtl. Werke, übers. (antiquar.). — Lamprecht, Deutsche Gesch. V, 1. — Böttger, Bau- und Kunstdenkmäler Pommerns II, 1. (Stolp) — F. Aly, Geschichte der röm. Litteratur. — Rethwisch, Jahresbericht über d. höh. Schulwesen 1893. — Fock, Catalogus dissertationum. — G. Stier, Schulreden. — J. Locke, Einige Gedanken über Erziehung übers. v. Schuster 2. Aufl. — Detto, Horaz und seine Zeit. — Maisch, Religiös-sociale Bilder aus der Geschichte des deutschen Bürgertums. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Schlusshefte zu Bd. VIII (R — Schiefe).

C. Die bisher bezogenen **Zeitschriften** wurden weiter gehalten; seit Jan. 1894 noch Hildebrand-Lyon, Zeitschr. f. den deutschen Unterricht.

Die Schülerbibliothek, vom Oberlehrer Duncker verwaltet, erfuhr folgenden Zuwachs:

A. **Geschenkt** wurden vom Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Urkunde über die Einweihung der erneuerten Schlosskirche zu Wittenberg vom 31. Oktober 1892; Witte, Die Erneuerung der Schlosskirche zu Wittenberg, eine That evangelischen Bekenntnisses.

B. **Angekauft** wurden: Lamb, Shakespeare-Erzählungen. Heinemann, Goethes Mutter. Foss, Das norddeutsche Tiefland. Vogt- v. Zobeltitz. Das Buch vom deutschen Heere. Baumgarten, Deutsch-Afrika. Baur, Alexander M. Makay. Wallace, Ben Hur. Kutzner, Ein Weltfahrer. Schwebel, Markgraf Waldemar. Falkenhorst, Der Sklave der Haussa. Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Falkenhorst, Unter den Palmen von Bagamojo. Schwab, Deutsche Volksbücher. Pichler, Theodorich der Grosse. Ohly, Aus der Jugendzeit berühmter Künstler. Parley, Der sibirische Zobeljäger. Lamparter, Gustav Adolf, König von Schweden. Rogge, Gustav Adolf, Deutschlands Erretter — nicht Eroberer. Müller, Gustav Adolf, Der grosse Schwedenkönig und evangelische Held. Kunz, Aus dunklen Tiefen zum Sonnenlicht. Wagner, Wanderungen durch die Werkstätten der Neuzeit. Baade, Tierbetrachtungen. Sohnrey, Die hinter den Bergen. Kurschat, Hanno, der Liliputerfürst. Muschi, im Banne des Faustrechts. Sillwald, Der Schützling des Abtes. Muschi, Die Hansa. Armknecht, Der Pfadweiser.

Der Hilfsbibliothek wurden von dem Abiturienten Ernst Janke und dem Untertertianer Walther Marks gut erhaltene Schulbücher geschenkt.

Für das **physikalische Kabinet,** unter Obhut des Prof. Dr. Seelmann-Eggebert, wurden angeschafft: eine Fallmaschine mit Sekundenpendel u. Schlagwerk, hydraulische Presse, Eisapparat nach Carre, Stempel- Zungen- u. Labialpfeife, 5 Metallkugeln für die spec. Wärme, galvanoplastischer Apparat, Mikrophon. Pacinottischer Motor und Psychrometer nach August.

Für die **naturwissenschaftliche Sammlung,** unter Aufsicht des Oberlehrers Schmidt, wurde ein ausgestopftes Exemplar von Picus martius, angekauft. Geschenkt wurden einige Doppeleier und eine Haarkugel aus einem Kalbsmagen.

Für den **chemischen Arbeitsraum,** unter Obhut des Oberlehrers Schmidt, wurden Chemikalien und Glasgefässe zum Verbrauche beschafft.

Für den **Zeichensaal** wurden angekauft 13 Gypse von Weschke.

Der **Münzsammlung,** in Verwahrung des Zeichenlehrers Meier, wurden übergeben vom Tert. Jacoby 9 kleine Münzen, Tert. Hänisch 2 kleine Münzen, Tert. Otto Blödorn 1 Münze, Quint. Ninow 2 Münzen,

Für die **Musikaliensammlung** 6 Altniederländische Volkslieder v. Kremser, für gem. Chor v. Jansen, Klavier-Auszug J. Springer, Fest-Hymne.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

A. Aus den Zinsen des Heydemannschen Bücherlegats wurden zwei Prämien, aus denen des Sülfflowschen eine verliehen.

B. Schulgeldfreiheit wurde im Betrage von 10% der Schulgeldeinnahme in den Gymnasial- und Realgymnasialklassen gewährt. Nach § 18 der Schulordnung können aus der Zahl der im Monat März jedes Jahres einzureichenden Gesuche nur solche für bedürftige Schüler, welche sich gut betragen und mit Erfolg fleissig sind, berücksichtigt werden.

C. Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten, dessen Vorstand Herr Pastor de Latre und Herr Rechtsanwalt Dr. Richter mit dem Unterzeichneten bilden, hat auch in diesem Schuljahre drei Schülern das halbe Schulgeld bewilligt.

VII. Mitteilungen.

Der Schulschluss erfolgt am 6. April 11 Uhr vormittags.

Für das am 23. April d. Js. 7 Uhr morgens beginnende Schuljahr 1895/96 findet die Aufnahme neuer Schüler am **Montag, den 22. April d. Js.** im Gymnasium statt, und zwar um 10 Uhr für die Vorschule, um 11 Uhr für die Klassen des Gymnasiums und des Realgymnasiums. Das vierteljährliche **Schulgeld** in den drei Klassen der Vorschule ist gleichmässig auf zwanzig Mark festgesetzt.

Schüler, welche bereits eine höhere Schule besucht haben, müssen ein Abgangszeugnis derselben einreichen: sämmtliche neu Aufzunehmenden haben einen Impfschein, die 1882 oder früher geborenen einen Wiederimpfschein vorzulegen.

Die Wahl der Pensionen für auswärtige Schüler bedarf ebenso wie jeder Wechsel darin der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

Kolberg, den 26. März 1895.

Dr. J. **Becker,** Gymnasialdirektor.